

FROHSINNSBLÄDL

Magazin des MGV Frohsinn 1887 Rödersheim e.V.

7. Jahrgang • Ausgabe 13 • Juli 2015



v.l.n.r. Katja Oberlies (2. Vorsitzende), Hans Oberlies (Ehrenvorsitzender), Inge Oberlies (Beisitzerin), Sylvia Gerdon-Schaa (1. Vorsitzende), Heribert Hanke (2. Vorsitzender)

Geglückter Stabwechsel

MusikGesangVielfalt... mehr als nur ein Gesangsverein!

Liebe Leser/innen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Rödersheim-Gronau.



12 Ausgaben lang hat an dieser Stelle Hans Oberlies die einleitenden Worte zu unserem Frohsinnsblät geschrieben. In der Mitgliederversammlung

am 25.06.2015 wurde ich zur neuen Ersten Vorsitzenden des Musik Gesang Vielfalt Frohsinn 1887 Rödersheim e.V. gewählt und habe erstmals die Ehre, Grußworte an Sie zu richten.

Zuerst möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und mich bei Hans Oberlies für seinen unermüdlichen Einsatz für den MGV Frohsinn bedanken. Von

1972 bis 1990 war er als 2. Schriftführer in der Vorstandschaft aktiv und hat dann als 1. Vorsitzender 25 Jahre lang die Geschichte des Vereins gelenkt. Unter seiner Ägide wurde u.a. im Jahr 1991 der gemischte Chor „Swinging Voices“ gegründet, der heute mit seinen 44 aktiven Sängerinnen und Sängern das Prädikat „Leistungschor - Rock, Pop, Gospel“ des rheinland-pfälzischen Chorverbandes trägt. In den letzten 25 Jahren fanden etliche Baumaßnahmen, wie z.B. der Anbau der Küche, Erneuerung der Toilettenanlagen und die Vorplatzüberdachung statt. Der Chorleiterwechsel von unserem langjährigen Chorleiter Bruno Mehn zu Ulrich Dörr musste gemeistert werden. Im Jahr 2007 wurde unser Kinderchor „Swinging-Kids-Die Frohsinnskinder“ unter Leitung von Katja Oberlies gegründet. 2012 feierte der MGV Frohsinn sein 125-jähriges Jubiläum. In 2013 fand nach 19-jähriger Chorleiter-

tätigkeit von Ulrich Dörr ein erneuter Chorleiterwechsel statt und wir konnten Herrn Johannes Kalpers als musikalische Triebkraft und Dirigent für unsere Frohsinnschöre gewinnen. 2014 wurde unser 5. Chor „Swinging Teens“ gegründet. Diese Meilensteine

stehen nur beispielhaft für die Tätigkeit von Hans Oberlies. Viele weitere Punkte könnte ich noch aufführen. Daher war es für mich selbstverständlich, als erste Amtshandlung in der Mitgliederversammlung Hans Oberlies als Ehrenvorsitzenden vorzuschlagen. Diesem Vorschlag wurde einstimmig gefolgt. Mit Hans Oberlies, der als „Seniorenbeauftragter“ weiterhin in der Vorstandschaft tätig sein wird, haben

noch andere langjährige Vorstandsmitglieder aufgehört. An erster Stelle gilt mein Dank Franz Schmid für seine Verdienste rund um den Wirtschaftsbetrieb im Sängerheim. Ebenso danken möchte ich Gerd Wagner als ehemaligen 1. Kassierer und für sein Engagement bei unserem „Putztrupp“. Mein weiterer Dank gilt Maria Minke, Friedel Keiper, Rudolf Schreck, Gerhard Ehemann für Ihren Einsatz zum Wohle von unserem Frohsinn.

128 Jahre Tradition und Chorgesang sind eine große Verpflichtung und erfüllen mich mit Respekt vor den anstehenden Aufgaben. Ich habe mir die Entscheidung, für das Amt des Ersten Vorsitzenden zur Verfügung zu stehen, nicht leicht gemacht. Letztendlich war die Erkenntnis, mit der Verantwortung nicht alleine zu sein, ausschlaggebend für die Entscheidung. Das Wissen, dass mich mein Mann mit seinen Ideen konstruktiv unterstützt und mit einem Vorstandsteam an der Seite, das an Kreativität und Einsatzbereitschaft nicht zu überbieten ist, lässt mich

WALTER RUTZ

**Gardinen • Bodenbeläge
Sonnen- und Insektenschutz
Polster- und Tapezierarbeiten**

Ludwigstraße 10
67127 Rödersheim-Gronau
Telefon 0 62 31/72 14
Telefax 0 62 31/9 89 49
raumausstattung-rutz@t-online.de

Raumausstattung

SEBASTIAN APOTHEKE

Marei Schlich

... mit uns geht's Ihnen besser!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr	08:30 - 12:45 und 14:30 - 18:30
Mittwoch	08:30 - 12:45
Samstag	08:30 - 12:30

Gerne liefern wir Ihnen Ihre Medikamente auch nach Hause!

Walter-v.-Vilbell-Str. 2
67127 Rödersheim-Gronau
Telefon: 0 62 31 - 27 13
www.apotheke-roedersheim-gronau.de
service@apotheke-roedersheim-gronau.de

Bei uns erhalten Sie Ihre persönliche Kundenkarte mit vielen Vorteilen

Termine 2. Halbjahr 2015

18./19.7. Sommerfest im Sängerheim

In den **Sommerferien**, mittwochs, Radtouren, Treffpunkt am Sängerheim, Abfahrt 19 Uhr

12.9. Weinpatenfest des Landrats im Sängerheim

26.9. Auftritt der Swinging Voices im Wein- & Sektgut Braun, Meckenheim

10.10. Auftritt von Männer-, Frauenchor sowie den Swinging Voices beim Gesangverein Gönningheim anlässlich seines 170-jährigen Bestehens

14.11. Jahreskonzert aller Chöre in der Turnhalle des TV Rödersheim

6.12. Nikolausfeier, 15 Uhr Sängerheim

17.12. Letzte gemeinsame Singstunde, 19 Uhr Sängerheim

optimistisch und zuversichtlich in die Zukunft des Musik Gesang Vielfalt Frohsinn 1887 Rödersheim e.V. schauen.

Bereits seit den Vorbereitungen zu unserem 125 jährigen Vereinsjubiläum 2012 arbeiten wir gemeinsam an der Weiterentwicklung unseres Vereins. Wir wollen an unserer Struktur der einzelnen Chöre festhalten. Wir wollen als Frohsinnsfamilie eine Heimat geben, aber auch die Möglichkeit bieten, musikalische Herausforderungen zu erleben und dabei den Spaß am Singen nicht verlieren.

Als kleinen Ausblick kann ich Ihnen jetzt schon einen Vorgeschmack auf ein paar musikalische Leckerbissen geben. So wird am 18.06.2016 im ZAS zum 25-jährigen Bestehen der Swinging Voices ein Jubiläumskonzert stattfinden. Auch der Frauenchor wird in 2016 mit einem Konzert sein 30 jähriges Bestehen feiern.

Aber heute möchte ich noch ein paar Worte zu unseren diesjährigen Veranstaltungen verlieren. Concert & more war sicherlich für uns ein musikalischer Höhepunkt. Wir wissen, dass unsere Aktivitäten oftmals kritisch beobachtet werden, sowohl von Außenstehenden, aber auch von eigenen Vereinsmitgliedern. Wir möchten gerne Konzerte an besonderen Orten veranstalten. Unsere schöne Kirche gehört nach meinem Verständnis zu einem solchen besonderen Ort. Daher möchte auch ich mich an dieser Stelle bei Herrn Pfarrer Hergl ausdrücklich bedanken, dass wir unser Konzert am 18.04.2015 in der Pfarrkirche St. Leo veranstalten durften. Bereits im letzten November hatten wir schriftlich mitgeteilt, dass wir

einen Teil des Eintrittsgeldes für die Renovierung der Orgel spenden werden und so konnten wir an dem Gedankgottesdienst für die Verstorbenen des MGV Frohsinn Herrn Pfarrer Hergl 500 Euro überreichen.

Wir kennen unsere Wurzeln, daher werden wir immer wieder Konzerte in unserer Gemeinde geben, wie auch unser diesjähriges Jahreskonzert aller Frohsinnschöre am 14.11.2015 beim TV Rödersheim. In Zeiten, in denen viele Traditionschöre an Zuspruch verlieren und langsam aussterben, ist es eine große Verantwortung, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Daher werden wir Neues ausprobieren, nur so können wir attraktiv bleiben und Zukunft gestalten.

Es würde mich daher sehr freuen, wenn Sie weiterhin den MGV Frohsinn unterstützen und wohlgesonnen bleiben und ich Sie bei unserem Sommerfest am 18. und 19.07. begrüßen dürfte.

Herzliche Grüße
 Sylvia Gerdon-Schaa

Wir begeistern!

MANZ 

Pfälzer Holz-Manufaktur

Im Weichlingsgarten 2
 67126 Hochdorf-Assenheim

Telefon (0 62 31) 92 93 63
 Fax (0 62 31) 92 93 65
 E-Mail: info@Holz-Manufaktur.net
 www.Holz-Manufaktur.net

Massivholzmöbel
 Systemmöbel
 Innenausbau
 Haustüren
 Carports
 Pergolen
 Fenster
 Hoftare
 Küchen
 Türen
 Glas

GASTSTÄTTE ZWIWEL
 seit 1981 in Familienbesitz
 Spezialitäten vom Holzkohlegrill

Hauptstr. 14
 67127 Rödersheim-Gronau
 Tel.: 06231-1485, Fax: 06231-7864

Öffnungszeiten:
 täglich von 17.00 bis 24.00 Uhr. Sonn- und
 Feiertage zusätzlich von 11.00 bis 14.00 Uhr

LOCATION FÜR FESTLICHKEITEN ALLER ART

LEMON & MORE

ES SIND DIE BEGEGNUNGEN MIT MENSCHEN,
 DIE DAS LEBEN LEBENSWERT MACHEN!

IRIS MAYER
 HAUPTSTR. 45
 67127 RÖDERSHEIM-GRONAU

ÖFFNUNGSZEITEN: MITTWOCHE AB 18.00 UHR
 AN JEDEM 2. SONNTAG IM MONAT AB 10.00 UHR
 FRÜHSTÜCKSBÜCHSEL

RESERVIERUNG UNTER TEL. 0171/3257670

Taxi Hügelschäfer Dannstadt-Schauenheim

- ob zur Weinprobe - ob zur Dialyse
 - ob zum Flughafen - ob ins Krankenhaus
 - ob zum Bahnhof - ob mit der Ruftaxilinie 5956

06231 - 911 91
 Wir sind immer die richtige Wahl!
Taxi-Hügelschäfer
 Ihr freundliches Taxiunternehmen vor Ort!

NATURHEILPRAXIS

Isabell Funk

Isabell Funk, Heilpraktikerin
 Hoher Weg 11, 67127 Rödersheim-Gronau
 TELEFON 06231 / 94 10 655
 FAX 06231 / 94 10 656
 E-MAIL info@naturheilpraxis-funk.de
 WEB www.naturheilpraxis-funk.de

PFALZ

Braun

WEINGUT BRAUN > HAUPTSTRASSE 51 > 67149 MECKENHEIM // 06326. 8596
 WWW.BRAUN-WEIN-SEKT.DE WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Ein Chor auf Reisen

Sing City in Homburg

Am 20.06. um 7 Uhr war es soweit. 29 sangesfreudige SängerInnen der Singing Voices machten sich auf den Weg nach Homburg ins Saarland, begleitet von einigen Partnern und besonders den Edelfans, Ehepaaren Oberlies, Pöschl, Schalk und Zettler, sowie Herrn Wilfried Hanke,

einige Anlaufzeit, um den Auftritten das nötige Umfeld zu verschaffen. So stimmten während unseres Auftritts Mitglieder einer Musikkapelle ihre Instrumente direkt neben der Bühne und ein Chor machte hinter der Bühne seine Einsingübungen. Die Bühne selbst war zwar mit viel Technik ausgestattet, aber die Aussteuerung der Mikros ließ sehr zu wünschen übrig, sodass

Schade, dass nun nicht mehr viel Zeit blieb, nachfolgenden Musikern bei dieser glänzenden Akustik zu lauschen. Aber es hieß sich auf den Weg zu machen, zu unserem dritten Konzertstandort in der Talstraße in einer Seitengasse neben der Haupttribüne, wo unser erstes Konzert stattfand. Auch war angebracht, sich bei Würstchen und Bier o.ä. nach dem gelungenen Konzert zu stärken. Was gibt es Schöneres, als sich bei einem Kaffee, Espresso, Wasser, Bier u.a.m. in ein Café zu setzen und den Vorträgen anderer Chöre zu lauschen. Zumal auch die Sonne ein Einsehen hatte und sich tatsächlich das ein und andere Mal blicken ließ. In „jank's“ Cafébar direkt vor der Bühne steuerten wir unserem letzten Konzert um 18 Uhr entgegen. Leider schienen viele Leute für den Samstagabend anderes geplant zu haben, denn der Platz leerte sich immer mehr und mehr, bis wir den Eindruck hatten, dass die Rödersheimer unter sich sein werden. Dies tat unserer Stimmung nach dem genialen Auftritt in den Schlossberghöhlen keinen Abbruch. Im Gegenteil, wir waren jetzt so richtig gut drauf! Und hauptsächlich einer: unser Moderator und damit auch Motivator Gerhard Schaa. Ob es unser schöner Gesang, gepaart mit dem eigenen Esprit ist, er versteht es immer wieder, auch für uns überraschend, charmante und witzige Ansagen zu treffen, dass man meinen möchte, das Publikum würde uns auch verzeihen, wenn wir jetzt „Schrott“ singen würden. Dieser fehlende Funke vom Mittag beim ersten Auftritt sprang hier, auch dank dieser Moderation, schon vor dem ersten Lied auf das Publikum über. Und siehe da, zu Beginn waren es etwa 40 „auswärtige“ Zuhörer, sozusagen Saarländer. Am Ende waren es zwischen 150 und 200, obwohl 50 m weiter hinter einem großen Gebäude auf der Haupttribüne ebenfalls ein Abschlusskonzert stattfand. Das Repertoire glich dem am Mittag, ergänzt durch „Mamaliye“, „Parkplatzregen“ und als finaler Zugabe „Der Jäger aus Kurpfalz“ in der unvergleichlichen Version unseres „Altchorleiters Ulrich Dörr“. Eigentlich, so dachte man, wäre der Auftritt in den Schlossberghöhlen der Höhepunkt gewesen. Doch dieses



Geistlich in den Schlossberghöhlen

die alle seit Jahren keinen Auftritt der SV versäumen. Geladen hatte der Saarländische Chorverband zu einem ganztägigen Singen in Homburg mit ca. 150 Konzerten von Chören und Musikvereinen. Gesungen und musiziert wurden an 12 Standorten von 10–20 Uhr vor insgesamt etwa 15.000 Zuhörern. Mitten dabei mit drei Konzerten die SV als einziger Vertreter aus der Pfalz.

Doch von vorne: Gestärkt durch das schon legendäre „Frohsinnsfrühstück“ am Rastplatz Waldmohr trafen wir gegen 9:30 Uhr auf dem Marktplatz in Homburg ein. Von dort ging es in geschlossener Formation singend zum Christian-Weber-Platz, wo um 12:30 Uhr unser erstes Konzert stattfinden sollte. Zeit genug, um der Eröffnung durch die Schirmherren und den Klängen der Bergkapelle und dem Saarknappenchor zu lauschen, bevor es zum Einsingen ging. Mit Liedern wie „A welcome“, „Tage wie diese“, „Engel“ u.a.m. versuchten wir, die noch – hauptsächlich witterungsbedingte – unterkühlte Stimmung anzuheizen. Leider benötigten auch die Organisatoren noch

der Funke zwischen Publikum und Chor nur schwer überspringen konnte. Egal, der erste Auftritt war geschafft. Der Chorleiter war zufrieden und wir erst recht. Auf zum nächsten Event in die Schlossberghöhlen. Ein beschwerlicher Weg bergauf mit vielen Stufen und einem echten Waldweg, der Wilfried's Rollstuhl seine ganze Geländegängigkeit abverlangte; abgesehen von den Schwitzattacken jener, die ihn schoben. Dort angekommen blieb noch reichlich Zeit, anderen Künstlern zu lauschen. Die Höhlen erwiesen sich als bis dato wärmster Auftrittsort (bei konstanten 10°C, aber durch die Menschenmenge etwas aufgeheizt) mit einer tollen Akustik. Der Gewölberaum erinnerte von seiner Konstruktion her an alte Kirchengemäuer, weshalb unsere Auswahl aus geistlichen Liedern bestand. „Jauchzet dem Herrn“, „Locus iste“, „Herr nun lässest Du“ und vor allem „Jerusalem“ sorgten u.a. für ein ganz tolles Konzert, bei dem nicht alle Augen trocken blieben. Der tosende Applaus der Zuhörer war Lohn eines wunderbaren Konzertes.

Kolumne

Ein kritischer Punkt im Alterungsprozess eines Menschen ist der, ab dem er weitaus mehr Sätze mit „Früher“ beginnt als mit „Später“. Meistens ist der damit einhergehende Übergang von (nach)jugendlicher Bummel zu erwachsener Frustration ein schleicher Prozess, der von den Betroffenen erst dann bemerkt wird, wenn es beinahe zu spät ist. Früher hätte ich nie geglaubt, dass es mich später auch einmal erwischen würde. Sehen Sie, es geht schon los ...

Früher dachte ich zum Beispiel auch, ich würde später einmal reich und berühmt sein. Oder wenigstens nur reich oder nur berühmt. Okay, rein statistisch gesehen habe ich noch knapp 33% der mir verbleibenden Lebenszeit vor mir, aber wenn man bedenkt, dass Albert Einstein gerade einmal 26 Jahre alt war, als er seine Relativitätstheorie veröffentlichte oder Bill Gates schlapp 20 Jahre, als er Microsoft gegründet hat, finde ich das schon irgendwie bedenklich.

Vielleicht hätte ich früher mehr tun sollen, als immer nur darüber zu philosophieren, was später einmal sein wird. Ich hät-

te währenddessen etwa das World Wide Web erfinden können. Oder das Smartphone. Beides gab es früher bekanntermaßen noch nicht. Stattdessen hatten wir den Großen Brockhaus sowie ein schnurgebundenes Wählscheibenfern-sprechgerät der Deutschen Bundespost, das mitten im Wohnzimmer stand. Die NSA gab es früher allerdings auch schon, nur hieß sie damals »Mutter«. Diese saß nämlich, jedes Wort gebannt lauschend, auf der Couch und wies mich in regelmäßigen Abständen auf die unbarmherzig rieselnde Sanduhr hin, die neben dem Wählscheibenfern-sprechgerät stand und auf die seinerzeit gültige, achtminütige Telefoneinheit geeicht war.

Abgesehen davon hatten wir früher im Winter viel mehr Schnee - von Lametta einmal ganz zu schweigen. Aber das nur am Rande ...

Manchmal habe ich das Gefühl, ich höre mich schon an wie meine eigene Großmutter. Früher hatte sie mir auch immer erzählt, wie es früher war. Überraschenderweise meistens besser (sieht man einmal von den unschönen Auswirkungen

des Zweiten Weltkriegs ab). Aber damit ist jetzt endgültig Schluss! Ab heute werde ich wieder mehr Sätze mit „Später“ beginnen und damit aufhören, vertanen Chancen und Möglichkeiten hinterher zu trauern. Schließlich ist noch alles drin. Mein letztes Lebensdrittel wurde erst vor wenigen Augenblicken angepöfifft und derzeit steht es unentschieden. Eventuell erreiche im Leben ja doch noch etwas Außergewöhnliches. Womöglich erfinde ich eines schönen Tages das Beamen? Oder einen Fernseher, der automatisch umschaltet, sobald eine Casting-Show oder „Ich bin ein Star, holt mich hier raus“, beginnt?

Am besten starte ich meinen persönlichen „Plan B“ mit einem dafür geeigneten Zweitstudium. Wie wäre es mit Quantenphysik? Oder Fernstechnik? Ich mache mich gleich einmal schlau und lasse mir sofort die entsprechenden Unterlagen zukommen.

Vielleicht mache ich das aber auch erst später ...denn jetzt ruft erst mal die Singstunde.

Gerhard Schaa

Konzert stand dem in keinsten Weise nach. Entsprechend auch die Euphorie unter den SängerInnen und den mitgereisten Fans. Gerne hätten wir noch ein paar Lieder zum Besten gegeben. Aber, wie heißt es doch: „Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören.“ Außerdem wartete der Bus bereits zur Rückfahrt in die heimatischen Gefilde.

Also zogen wieder singend 29 SängerInnen und 17 Fans zum Bus. Schnell noch die Sektflaschen aus dem Koffer- in den Fahr-gastraum und los geht's. Müßig hier zu berichten, mit welch tollen Gefühlen und Visionen – gestärkt durch manch verdienten Schluck aus der Pulle - für evtl. kommende Events der Tag bei der knapp 1 ½ stündigen Busfahrt und dem abschließenden Ausklang im Sängerheim sein Ende fand. Als Beteiligter möchte ich mich bei allen bedanken, die mir diesen unvergesslichen Tag ermöglicht haben. Dies sind alle Sang-gekollegInnen, die durch ihr Mitfahren erst die Auftritte ermöglicht haben, unse-

rem Chorleiter Johannes Kalpers, dass er solche Konzerte mit uns vorbereitet und durchführt, Gerhard für seine süffisanten Reden sowie der gesamten Organisation in Zusammenarbeit mit seiner Frau Sylvia und Katja, die auch noch dafür sorgte, dass wir

uns im Sängerheim zum Abschluss noch einmal den Magen vollschlagen konnten. Rundum: Ein genialer Tag, wie ich ihn hoffentlich noch einige Male erleben darf. Ein Vorschlag: Chorfest 2016 in Stuttgart????!!!!
Heribert Hanke



Furioses weltliches Finale in der City

Danke für 25 gemeinsame Jahre

Liebe Rödersheim-Gronauer, liebe Mitglieder des MGV Frohsinn Rödersheim,



nach 25 Jahren als Vorsitzender des MGV Frohsinn 1887 Rödersheim e.V. möchte ich mich als Vorsitzender von Ihnen

verabschieden und herzlich Danke sagen für die Offenheit und das Vertrauen, das ich in dieser Zeit erfahren durfte.

Besonders herzlich danken möchte ich all denen, die den MGV Frohsinn und mich in diesen Jahren unterstützt haben; durch Besuche unserer Veranstaltungen, Spenden, Arbeitseinsätze und viele gut gemeinte, unterstützende Worte.

Auch das Eintreten für die Belange unseres Vereins, für Werbung und die Übernahme von Verantwortung für den Verein, waren mir eine große Hilfe und Unterstützung. Als ich 1971 nach Rödersheim gekommen bin, hätte ich nicht gedacht, dass ich mal für einen so großen, traditionsreichen Verein verantwortlich sein würde. 25 Jahre wurden daraus. Eine lange Zeit, die bisher noch kein Vorsitzender beim Frohsinn erreicht hat. Eine Zeit, die meine Frau Inge an meiner Seite vorbehaltlos und tatkräftig mit unterstützte.

Es ging alles ganz schnell. 1971 haben mich Ernst und Leo Nicklas als Sänger für den Frohsinn angeworben. 1972 wurde ich in den Vorstand des MGV Frohsinn gewählt und bekam als 2. Schriftführer die Aufgabe, Mitgliederverwaltung, Statistik, Singstundenbesuch und die Vertretung von Wilfried Hanke.

Als Sänger im ersten Tenor und ab 1976 als Akkordeon-Spieler habe ich immer versucht, die Übungs- und Singstunden regelmäßig zu besuchen.

Schließlich habe ich zusätzlich als Sprecher der Akkordeonabteilung Verantwortung übernommen.

Von vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten unseres Vereins habe ich manches gelernt, was mich auf meinem Weg nach vorne gebracht hat.

In den Jahren des Umbruchs im Verein, es kamen mehrere musikalische Gruppierungen hinzu, mussten Veränderungen und Erweiterungen am Sängerkreis vorgenommen werden, um der Vergrößerung der Frohsinnfamilie gerecht zu werden. Außer der Akkordeonabteilung entstand im Vorfeld unseres 100-jährigen Jubiläums 1986 der Frauenchor.

Meine ganze Familie war plötzlich Teil dieser aktiven Gemeinschaft, die Kinder in der Akkordeonabteilung, meine Frau im Frauenchor.

Es war ein Glücksfall für meine Familie und mich, in dieser starken Gemeinschaft geborgen zu sein. Ich möchte diese wunderbare Zeit nicht missen.

Junge Menschen für den Chorgesang und die Musik zu gewinnen stand ganz oben auf meiner Agenda. Bereits 1991 konnten wir mit den Swinging Voices einen jungen, gemischten Chor gründen. 2007 kam der Kinderchor, die „Swinging Kids-die Frohsinnskinder“ hinzu.

Das alles lief parallel mit verschiedenen Chorleiterwechseln, die für mich ganz besondere Herausforderungen waren. Nach über dreißig Jahren Bruno Mehn, kam Ulrich Dörr für fast zwanzig Jahre als musikalischer Leiter zum Frohsinn.

Seit fast zwei Jahren ist Johannes Kalpers unser verantwortlicher Chorleiter, der den Impuls gab, mit den Swinging Teens den fünften Chor auf den Weg zu bringen.

Unsere Tochter Katja leitet mit großem Geschick den Kinderchor, was mich besonders stolz macht.

Wir haben eine solide musikalische Basis für die Zukunft geschaffen und es zeigt sich, dass Qualität ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg ist. Qualität ist kein Selbstläufer, Qualität muss manchmal hart erarbeitet werden und braucht Geduld, aber auch die richtigen musikalischen Leiter. Um dies zu erreichen, muss eine solide, finanzielle Unterstützung gesichert werden, was nicht immer einfach war und ist.

Unser Sängerkreis, in Eigenleistung erbaut, immer wieder erweitert und modernisiert, ist Chance und Herausforderung zugleich und bietet uns die musikalische aber auch die gesellige Heimat.

Hier wurden und werden durch harte, freiwillige, gemeinnützige Arbeit ein Teil der finanziellen Grundlagen geschaffen.

Es galt aber auch neben vielen Erfolgen eine Niederlage hinzunehmen; ich meine die Auflösung unserer Akkordeonabteilung.

Mir bleibt am Ende meiner Ausführungen nur noch einmal Ihnen und meinem Vorstands- und Helferteam herzlich Danke zu sagen.

Bei allen, die ich in irgendeiner Weise verletzt oder verärgert haben sollte, bitte ich höflich um Entschuldigung.

Ich werde weiterhin unseren Verein in dienender Weise unterstützen und wünsche meiner Nachfolgerin, Sylvia Gerdon-Schaa, dass Sie mindestens die gleiche oder noch mehr Unterstützung erfährt, wie ich sie erfahren durfte.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass es für unseren MGV Frohsinn weiterhin bergauf geht.

Es ist ein tolles Gefühl, für eine Gemeinschaft positive Akzente setzen zu dürfen.

Unterstützen Sie unseren Verein auch in der Zukunft und helfen Sie mit „Brücken“ in unserer dörflichen Gemeinschaft zu bauen; nur miteinander können wir stark und erfolgreich sein.

Für mich persönlich habe ich in den 44 Jahren Ehrenamtsarbeit festgestellt, dass es glücklicher macht für Andere etwas zu tun, als mit Gier nach Profit zu streben und immer nur zu nehmen. Wenn es am schönsten ist soll man gehen, besagt eine alte Weisheit!

Das sind meine Gedanken zum Abschied. Danke und Glückauf meinem „Frohsinn“!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr
Hans Oberlies

Lampions und Schaschlik

Zum Thema die Vorgeschichte...

Der Wunsch, im eigenen Haus Singstunden abzuhalten, ging mit der Einweihung des Sangerheimes im Jahr 1960 für die Sänger in Erfüllung. Neben den Singstunden erfüllte Geselligkeit in vermehrtem Maße die Räume des Hauses. Als ein Beispiel seien die Frühschoppen genannt, die an Sonntagen nach der Kirche schnell zur Gewohnheit wurden. Ich kann mich dran erinnern, dass mitunter an sechs Tischen Schafkopp oder Skat gespielt wurde und daneben der runde Tisch voll besetzt war. Die Bewirtung übernahm damals (und so ist es heute noch) die Sänger. So weiß ich, dass z.B. Nikolaus Hofen sen. von 1965 bis 1974 für die Einteilung dieses Dienstes zuständig war. Nichtmitglieder fanden vermehrt den Weg zum Sängerheim. Einige eingefleischt-alte Frohsinnler meinten aber, dass nur Vereinsmitglieder Zutritt zum Sängerheim haben sollten. Diese Auffassung löste sich aber schnell in Rauch auf. Dass das Sängerheim aufgrund des großen Zuspruchs in dieser Zeit verpachtet und zur „Gaststätte zum Sängerheim“ wurde, sei hier nur der Ordnung halber erwähnt.

Die Aktivitäten des Vereins nahmen stetig zu. Weihnachtsfeiern, Faschingsveranstaltungen, Familienfeste und anderes mehr, hatten ihren Ursprung in dieser Zeit. Die Einnahmen stiegen, waren aber auch erforderlich, um die mit dem Bau des Sangerheims verbundenen Schulden zu tilgen.

Nun zum eigentlichen Thema...

Ich weiß noch, dass in der Vorstandschaft (zu der ich damals als 2. Vorsitzender gehörte) darüber diskutiert wurde, ein neues Vereinsfest zu kreieren, das alle Jahre zum gleichen Zeitpunkt am und im Sängerheim stattfinden sollte. Es sollte ein neues und besonderes Fest in der Gemeinde sein. Man einigte sich schnell auf den Namen „Lampionfest“ und auf Schaschlik als besonderer kulinarischer Höhepunkt. Am Samstagabend, dem 5. Juli 1969, fand bei schönstem Wetter das erste Lampionfest beim MGV Frohsinn statt. Passend hierzu wurde der Platz vor dem Sängerheim festlich mit Lampionketten illuminiert. Wie kam das Fest jetzt aber zum Schaschlik? Es war uns bekannt, dass Ludwig Konrad als Hobbykoch ausgewiesener Experte für dieses Gericht sei. Dieser erklärte sich mit seiner Frau Luise unter der Bedingung zur Mitwirkung bereit, dass sich am Donnerstagabend vor dem Lampionfest, einige Frauen und Männer in seinem Haus im Hohen Weg einfinden, um gemeinsam ca. 250 bis 300 Schaschlik-Spieße zu fertigen. Das umfasste das Ausbeinen des Schinkens, Fleisch und Zwiebel schneiden und letztlich Spieße stecken. Ludwig wurzte, mengte und dirigierte die Helfer, Luise sorgte für Kaffee, Wein, Bier sowie geistige Getränke. Der Abend zog sich hin bis nach Mitternacht und wurde zu einem feuchtfrohlichen Fest vor dem Fest. Und am Lampionfest wurden dann auch alle Spieße

verspeist. Bis ins Jahr 1977 wiederholte sich dieses Ritual immer wieder. Aus dem Lampionfest wurde das heutige Sommerfest an zwei Tagen. Und das Schaschlik wurde vom Grawwler-Spieß abgelöst, der von Edbert Neufeld angerichtet wird.
Otto Gerdon

Nachrufe

Der MGV Frohsinn 1887 Rödersheim e.V. nahm Abschied von seiner aktiven Sängerin im Frauenchor, Frau Ursula Hetterich.

Ursel, wie Sie allen bekannt war, ist ganz plötzlich von uns gegangen.

Der Frauenchor sang in der Friedhofshalle zwei Lieder zum Abschied ihrer treuen Sangerkameradin.

Sie hat auch viele Jahre in der Akkordeonabteilung aktiv mitgewirkt und war die erste Frau im Vorstand des MGV Frohsinn, wir werden Ursel in guter und dankbarer Erinnerung behalten.



Abschied mussten wir auch von unserem Sangesfreund, Herrn Peter Schank nehmen, er ging ganz still und leise. Wir haben seinem Wunsch entsprochen, ihn in aller Stille gehen zu lassen. Wir werden Peter in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

Wir haben auch Abschied genommen von unseren fördernden Mitgliedern, Herrn Joachim Weinhold und Herrn Robert Lehner, die uns über viele Jahre unterstützt haben. Es bleibt uns nur die dankbare Erinnerung!

Für den Vorstand und alle Mitglieder, im Juni 2015
Hans Oberlies
Vorsitzender



Genießen Sie Weine aus Dirmstein und erleben Wein ein Gutes Stück Pfalz !



Weinbau Thomas Wuest

(Flaschenweinverkauf, Weinprobe, Présente)

Gerolzheimerstr. 5

D-67246 Dirmstein

kontakt@weinbau-wuest.de

Telefon 06238 982840

Fax 06238 9820126

Mobil 0178 6352570

www.weinbau-wuest.de

Reise ins Thüringer Land

MGV- Sängerinnen und Sänger auf den Spuren von Dichtern und Denkern – Impressionen einer Reise ins Thüringer Land –



Man könnte fast vermuten ... Doch nein, das sind nicht die Herren Goethe und Schiller! Und Weimar ist noch ein gutes Stück entfernt!

„Guten Morgen“ zunächst mal, „will-

kommen in unserem Bus, bei dem Sie die Netze an den Rücklehnen bitte nicht zweckentfremden dürfen! An den Knöpfen der Klimaanlage lassen Sie am besten auch die Finger weg! Und was am allerwichtigsten ist: Das Busklo bitte nur im äußersten Notfall benutzen! ... Ach ja – und spricht mich nur ja nicht mit „Herr Busfahrer“ an! .. Isch bin nämlich de ...“ (letztlich völlig unerheblich)

So oder so ähnlich der Start des einen von zwei Bussen zu einem – trotzdem – sehr schönen und ereignisreichen 4-tägigen Ausfluges nach Thüringen.

Erstes highlight (sprich „heileit“ oder Höhepunkt) des Tages war natürlich das gewohnt üppige und leckere Frühstück – natürlich mit Pälzer Lewwerworscht! Denn solche skeptischen Blicke, wie später beobachtet, und auch solche Fragen sollten natürlich vermieden werden: „Des sollen die beriehmde Thieringer Wärscht soi?“ ...



Jedenfalls ging's recht flott weiter – vorbei an riesigen, goldgelb blühenden Rapsfeldern zu der kultur- und geschichtsträchtigen Stadt Weimar (Goethe, Schiller, Herder, Bach, Liszt, Weimarer Republik ...) und schließlich bis zu unserem Hotel in Friedrichsroda, wo wir gut untergebracht und köstlich bewirtet waren. Eigent-

lich hätten wir an diesem ersten Abend durchaus müde unser Bett aufsuchen können, wenn nicht in selbiger Nacht Katja's Geburtstag angestanden hätte ...



Da sitzt sie, unsere liebe Katja, und wäscht ihre Hände offensichtlich in Unschuld! Und der Herr in der Mitte - gebürtiger Westerwälder - feiert in prächtiger Laune seinen triumphalen Aufstieg zum „Jäger aus Kurpfalz“!



Seinem „Schatzmeister Anette“ war das wohl alles recht und billig ...

Am zweiten Tag war eine Tagesreise zum Naturpark Kyffhäuser im

nördlichen Thüringen angesagt, wo überraschend viele Sängerinnen und Sänger es sich nicht nehmen ließen, auch das monumentale Kyffhäuser-Denkmal zu besteigen. Sportlich betätigen konnte man sich auch am dritten Tag: der berühmte Rennsteig lud zu einer kleinen „Test-Wanderung“ ein, bevor am vierten Tag die Heimreise über Gotha und die Landeshauptstadt Erfurt angetreten wurde ... Ach ja – gesungen wurde natürlich auch!



Nach einem lockeren Aufgalopp in Bad Langensalza vor dem Rathaus gab es am Abend des zweiten Tages ein Open Air-Konzert an unserem Hotel. Obwohl die Bedingungen nicht die besten waren (kühle Witterung, „Gegenveranstaltung“ im Hotel), kam durchaus Laune auf. Schuld daran waren nicht nur die guten Vorträge unserer drei Gesangsgruppen, sondern besonders

auch die hervorragende, stimmungsvolle Moderation in Gestalt unseres "Bassmanns" Gerhard Schaa. Den Zuhörern, die zunehmend auch auf den Balkonen ringsherum auftauchten, hat's jedenfalls gefallen ...

Und wer gemeint hat, das könne der Gerhard im Leben nie toppen, der hätte ihn gleich am nächsten Tag im Kurpark von Friedrichsroda bei regnerischem Wetter erleben sollen! Ob mit oder ohne "Mupfel": Eine bühnenreife Vorstellung sämtlicher Akteure! Und jetzt wissen wir auch, was – bzw. wer – in dem Erfolgslied des Frauenchors *das "Phänomen" ist*..



*„Des konnscht drehe un wenne wids wid:
Du bischts!“*

Schließlich wurde am vierten Tag die Heimreise angetreten, und die Vermutung eines zufälligen Zuhörers bei einem zufälligen "Straßenkonzert" (Er hatte die beiden abgelegten Jagdhunde unseres "Jägers aus Kurpfalz" im Blick und wähnte uns als Schützenverein!..) wurde locker ad absurdum geführt: Die musikalische Messemitgestaltung in der St. Josefskirche in Mühlhausen wurde zum absoluten musikalischen Höhepunkt (sprich: heileit) unserer Thüringen-Reise: In einer überraschend - auch durch die Anzahl der Kinder und Jugendlichen - voll besetzten Kirche sprang schnell der Funke (oder war's der Heilige Geist?) über: Alle drei Frohsinn-

Chöre boten eine überragende Umsetzung dessen, was unser Chorleiter von uns erwartet – und dem trieb's („Ach, isch kännt grad groine!“) die Tränen in die Augen – Emotion pur! Und der "Herr Busfahrer"? Möge er doch selbst einmal mit dringendem Pinkel- (und mehr) Bedürfnis stunden-lang vor einem versperrten (und papierlosen) Busklo ausharren müssen! Bestimmt wäre das eine notwendige Belehrung ...



Freuen wir uns doch lieber an der Erinnerung und bewahren uns so schöne Bilder wie hier: Alt und Jung – wo gibt's das schon? – als Harmonie in Perfektion! ...

Mit herzlichem Dank an alle Verantwortlichen!
Toni Ostermayer



Elektro-Technik
Hans Schuster & Sohn
GmbH & Co. KG

Reparatur Haushaltsgeräte
Ladengeschäft
Miele-Fachhändler
Elektroinstallationen

FRIEDENSTRASSE 2 · 67125 DANNSTADT
www.hans-schuster-sohn.de
Telefon 06231 77 37

Ein Konzert in 3 Akten

Viel wurde überlegt, lange wurde geplant, einiges wurde diskutiert und am Ende stand der Entschluss fest: Concert&more 2015 sollte ein Kirchenconcert mit „more“ im Sängerheim und dem passenden Motto „Gott & die Welt“ werden. Am 18. April war es dann soweit. Die Swinging Teens, Swinging Voices und unser Gastchor, der Männerchor des MGCV Baiertal, wollten den Zuhörern einen tollen Abend bereiten. Und was dabei herauskam, lässt sich wohl am besten als ein „Konzert in drei Akten“ beschreiben:

1. Akt: Die Chöre sangen über „Gott...“

In einer vollen Kirche durften die Swinging Voices das Konzert beginnen und läuteten mit dem „Kyrie“ von Andrea Klouse und „Regina Coeli“ von Georg Aichinger ein (so viel sei schon mal vorweg genommen) wundervolles Kirchenkonzert ein. Weiter ging es mit Stücken von Felix Mendelssohn Bartholdy und Carl Orff, die der Männerchor aus Baiertal sehr stimmungs- und gefühlvoll interpretierte. Die Mitte des Konzertes gehörte den Swinging Teens, die mit zwei Stücken aus „Die Kinder des Monsieur Matthieu“ und dem „Hallelujah“ von Leonhard Cohen begeistern konnten. Im zweiten Block der Swinging Voices hörten die Besucher mit beispielsweise „Herr, nun lässtest Du“ und „Jauchzet dem Herrn alle Welt“

von Mendelssohn Bartholdy noch einmal sehr anspruchsvolle und wunderschöne Stücke. Mit „Elijah Rock“ von Karl-Heinz Jäger setzte der Gastchor bei seinem zweiten Auftritt mit dem letzten Lied noch einmal ein richtiges Ausrufezeichen. Zu einer richtig runden Sache wurde das Konzert aber auch durch die schönen selbstgeschriebenen Texte von Toni Ostermayer, der zwischen den Stücken immer die richtigen Worte fand. Für den Schlusspunkt des Kirchenkonzertes sorgten alle Chöre zusammen und somit rund 100 Sängerinnen und Sänger mit dem gemeinsamen Lied „Evening Rise“ und erteten minutenlangen Applaus.

2. Akt: ... & die Welt“

Nach einer Pause und einer kleinen Stärkung im Sängerheim begann der weltliche Konzertteil. Die Swinging Teens eröffneten diesen mit Liedern wie „Say something“ und „We have a dream“, bei dem die Feuerzeuge gezückt und hier und da im Publikum mitgesungen wurde. Der Männerchor des MGCV Frohsinn stellte bei seinem Auftritt die Frage „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“, bekam dafür viel Applaus aber leider keine Antwort. Die Baiertaler unterhielten die vielen Zuhörer im Sängerheim mit ihren Liedern rund um den Wein und dem Prinzen-

Stück „Der Mann im Mond“. Den Schlusspunkt des weltlichen Konzertes setzten die Swinging Voices mit einem fröhlichen „Hallo, wie geht's“, ihrem „Engel“ und, es hätte zu diesem Abend nichts besser passen können, „So soll es sein“.

3. Akt: Es feierten „Gott & die Welt“ zusammen

Doch damit war der Abend noch lange nicht vorbei. Bei Wein, Cocktails und leckeren Kleinigkeiten ging der Abend in den dritten Akt. Wie es dazu kam, lässt sich so im Nachhinein eigentlich gar nicht mehr genau herausfinden, aber nach und nach versammelten sich alle im Hof des Sängerheimes und es wurde, wie bei Sängern so üblich, gesungen! Dabei blieb es nicht bei einem oder zwei Liedern. Die Swinging Voices und der Baiertaler Männerchor holten ein Lied nach dem anderen zum Vorschein, spielten sich gegenseitig sängerisch die Bälle zu und konnten am Ende gar nicht mehr alle Lieder zählen, die sie gesungen hatten. Ob Sänger, Zuhörer, Chorleiter, Vorstand, Jung oder Junggebliebene: alle feierten bis in die Nacht hinein miteinander. Da wurde „Top of the world“ genauso angestimmt wie „Mamalyje“ und der Pfälzer Sängergruß. Es war einfach ein Abend mit „Gott & der Welt“.

Vanessa Burkert

**Gaststätte
Woiknorze**

Inhaber: Eugen Winter
Hauptstr. 207 • 67127 Rödersheim • Tel. 06231-7041
www.woiknorze.eu

mit Biergarten und Kegelbahn
Raucher- und
Nichtraucherbetrieb



Bewerten
Sie uns unter
www.pfalzgourmet.info

Öffnungszeiten:
Mo u. Di ab 17:00 Uhr
Do, Fr u. Sa von 11:00-14:00 Uhr u. ab 17:00 Uhr
Sa, ab 18:00 Uhr
Mi, Ruhetag



Die Akteure nach dem Kirchenkonzert

Mitgliederversammlung am 25.6.2015

Ganz im Zeichen der Verabschiedung von Hans Oberlies, der nach 25 Jahren sein Amt als erster Vorsitzender zur Verfügung stellte, stand die Mitgliederversammlung des MGV Frohsinn 1887 e.V. Rödersheim am 26.05.2015 im vereinseigenen Sängerkloster. Rund 100 Mitglieder konnte der 1. Vorsitzende begrüßen, bevor der Frauenchor mit dem Lied „Ein bisschen Frieden“ die Veranstaltung musikalisch eröffnete. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung gedachte die Versammlung mit dem Liedvortrag des Frauenchors „Vater unser“ der 12 Mitglieder, die im vergangenen Vereinsjahr verstorben waren.

Nachdem die Swinging Voices das Lied „Jauchzet dem Herrn alle Welt“ gesungen hatten, ehrte der 1. Vorsitzende verdiente Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit. Für 25 Jahre erhielten Melissa Altendorfer, Irene Hetterich, Albrecht Hofsäß, Michael Lochbaum und Michael Riesbeck die silberne Vereinsnadel, für 40 Jahre Haymo Jakob, August Lehner, Robert Lehner postum, Markus Scherer, Philipp Weckbart und Hermann Zettler die goldene Vereinsnadel. Für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit konnten Emil Eschelbach, Gregor Nicklas und Peter Wilhelmi eine Ehrenurkunde in Empfang nehmen, für 65 Jahre Emil Adam und Wilfried Hanke. Auf Vorschlag der Vorstandschaft wurde Erwin Hetterich einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt und die Herren Ruprecht Etmüller, Arnold Schmitt, Friedel Keiper und Gerhard Ehemann ins Ehrenpräsidium berufen. Zum Abschluss der Ehrungen sangen die Swinging Voices das Lied „So soll es sein – so kann es bleiben“.

Im anschließenden Bericht blickte der 1. Vorsitzende auf die verschiedenen Veranstaltungen wie Fasching, Concert & more, diverse Konzerte, Leistungssingen, das Weinlesefest des Landrates und den Festtagszauber von Johannes Kalpers im Saalbau zurück. In den 25 Jahren, in denen Hans Oberlies als Verantwortlicher des Vereins fungierte, gab es viele Meilensteine wie die Chorleiterwechsel von Bruno Mehn auf Uli Dörr und 20 Jahre später auf

Johannes Kalpers, bauliche Maßnahmen in und um das Sängerkloster, einige Reisen, unzählige Konzerte, Feiern und Chorfeiern. Allerdings mussten auch weniger erfreuliche Ereignisse wie z.B. die Auflösung der Akkordeonabteilung bewältigt werden. Abschließend dankte Hans Oberlies allen, die ihm und seiner Frau in den 25 Jahren zur Seite standen.

Die 1. Kassenwartin Anette gab danach einen Überblick über die Vereinskassen sowie eine Zusammenfassung über die Entwicklung der Mitgliederzahl im vergangenen Jahr. Die zweite Schriftführerin Susanne Hanke berichtete über die Anzahl der Übungsstunden und Auftritte sowie die Quantität der einzelnen Chorgruppen. In den Ausführungen der Chorleiter Katja Oberlies (Swinging Kids) und Johannes Kalpers (Frauenchor, Männerchor, Swinging Voices und Swinging Teens) wurden besonders die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins hervorgehoben.

Anschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende Hans Oberlies nochmals bei allen Wegbegleitern der letzten 25 Jahre und Gerhard Schaa verlas einen Brief des früheren Vorsitzenden Otto Gerdon, der krankheitsbedingt leider nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen konnte.

Nun folgten die Neuwahlen: Sylvia Gerdon-Schaa wurde als neue 1. Vorsitzende gewählt, Heribert Hanke in seinem Amt als 2. Vorsitzender bestätigt und Katja Oberlies

übernimmt den weiteren zweiten Vorsitz des Vereins. Anette Jantzer bleibt Kassenwartin und Christian Preißinger folgt dem ausscheidenden Rudolf Schreck als 2. Kassenwart. Elke Hanke und Susanne Hanke wurden als Schriftführer bestätigt. Nach den Neuwahlen sang der Männerchor die Stücke „Wahre Liebe“ und „Abendfrieden“.

Anschließend dankte die neue 1. Vorsitzende Sylvia Gerdon-Schaa ihrem Vorgänger für sein Engagement in den vergangenen Jahren und schlug der Mitgliederversammlung vor, Hans Oberlies zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Nachdem der Vorschlag einstimmig angenommen wurde, übergab sie Hans Oberlies die Ernennungsurkunde und ihm und seiner Frau Inge als Dankeschön des Vereins noch einen Gutschein vom Felsenhotel in Dahn. Die Schlussworte des Abends gehörten schließlich Sylvia Gerdon-Schaa, die sich für die Wahl zur ersten weiblichen Vorsitzenden bedankte und alle an ihren Gedanken im Vorfeld teilhaben ließ. Nach dem Ausblick auf die kommenden Termine und einem weiteren Lied der Swinging Voices schloss sie die Sitzung.

Mit dem Pfälzer Sängerspruch „Grüne Reben“, der von allen Mitgliedern gesungen wurde, endete offiziell die Mitgliederversammlung.

Elke Hanke



Unsere treuen Vereinsmitglieder

Fun im Forest



Vor der Klettertour

Am 4. Juni unternahmen die Swinging Teens einen Ausflug in den Kletterpark „Fun Forest“ in Kandel. Nachdem sich alle Sängerinnen und Sänger im Alter von 11 bis 16 Jahren zusammen mit ihrem Dirigenten Johannes Kalpers ihre Kletterausrüstung angelegt hatten, bekamen sie ihre Einweisung und absolvierten den Probepar-

sich sicherten, balancierten, Seilrutschen herabsausten oder sich mutig an Seilen entlang hangelten.

Natürlich war nach dieser Anstrengung eine Stärkung dringend notwendig. Nach einem vierstündigen Aufenthalt im „Fun Forest“ machten sich die Teens zurück auf den Weg ins Sängerheim. Dort angekommen richteten sie zuerst ihr Schlaflager. Anschließend wurde bei dem schönen Wetter draußen der Tisch gedeckt, während drinnen die Pizza gebacken wurde.



Ausgestattet und bereit!

Nach der leckeren Stärkung und dem gemeinsamen Spüldienst kam es zur ersten großen Kissenschlacht, bei der niemand in Sicherheit war. Auch bei den gemeinsamen Spielen im Anschluss hatten alle Spaß und die Zeit verging rasend schnell. Kurz vor Mitternacht schauten sich die Teens von ihren Schlafplätzen aus einen Film auf der Leinwand an. Erst spät schliefen die Letzten ein. Am Morgen packten alle ihre Sachen zusammen, um danach ausgiebig zu frühstücken. Und dann war der Teenausflug auch schon wieder vorbei.

Schön war es, da waren sich alle einig!
Der nächste Ausflug kommt bestimmt...

Katja Oberlies



Eine Gipfelstürmerin

Dany's Garage



- KFZ-Reparaturen aller Fabrikate
- Ersatzteilverkauf, Reifen + Felgen Service
- US-Car-Service + Tuning
- TÜV-Abnahmen / AU + Eintragungen
- Unfall-Instandsetzung aller Art
- Schadensgutachten

KFZ-MEISTERBETRIEB

67127 Rödersheim • Hauptstraße 182 - 184
Tel. 0 62 31/21 72 • Fax 0 62 31/52 69

cours. Diese Sicherheitsprüfung wurde von allen souverän gemeistert und so ging es anschließend in die Höhen. Die Teens hatten mächtig Spaß beim Klettern. In fünf bis zehn Metern Höhe bewältigten sie zwischen den Bäumen die verschiedensten Parcours, indem sie

Kinderkleinkunstseite

Heute möchte ich euch eine kreative Technik vorstellen, die toll für den Sommer geeignet ist, weil man sie am besten draußen auf dem Rasen macht.

Malen mit Seifenblasen

Material

mehrere Seifenblasenfläschchen
verschiedenfarbige Tinte oder pulverisierte Ostereierfarben
Malblätter
kleine Plastikbecher

Wie geht es?

Zuerst schüttet ihr ein wenig Seifenblasenlösung in den Plastikbecher und mischt diese mit einer eurer Tinten oder eures Farbpulvers. Mit den anderen Farben macht ihr das Gleiche. Pro Farbe braucht ihr einen Seifenblasenring zum Pusten. Nun legt ihr ein Blatt auf den Rasen oder den vorher gut abgedeckten Arbeitsplatz. Taucht den Blasenring in die Farblösung und pustet ziemlich nah am Papier Seifenblasen auf das Blatt. Diese zerplatzen dann und hinterlassen schöne Farbabdrücke. Experimentiert mit euren weiteren Farben so lange, bis euch das Seifenblasenbild gut gefällt. Wenn das Papier getrocknet ist, kann man es zuschneiden und z.B. Grußkarten daraus machen, als Geschenkpapier nutzen oder einfach als schönes Bild aufhängen.

Viel Spaß beim Ausprobieren wünscht euch
Anke Bomba



Kinner-Fasnacht 2015

Fasnacht mit Alaaf un Helau –
Kinnerfasnacht beim MGV.

So war's auch desemol widder;
was hänn se sich o'gdschrängt die Kinner.

Ob Bidderedde oder Sketche,
die bringen immer widder des Beschde.

Vunn 2 bis 14 Johr,

waren alle dabei un des war klor.

Die hänn geprobt un hänn probiert,
un die Große hänn des oistudiert.

Ob Osager, Tänzer, Spieler, alles war richdisch,
un die paar Fehler – völlig unwichdisch.

Hauptsach, die waren all mit Leib un Seel dabei,
un sehnen schun die nächst Fasnacht herbei.

Magdalena Zettler



Eine Tanzgruppe in Aktion

steuern & beraten

Eckhard Berthold
Steuerberater

Martin-Luther-Straße 63–65
67433 Neustadt/Wstr.

Tel. (063 21) 8801-0
Fax (063 21) 8801-11

eMail: stb.berthold@datevnet.de

ad AUTO DIENST **MEINERT**
DIE MARKEN-
WERKSTÄTT

Armin Meinert

- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Karosserie-Unfall-Service
- Klimageservice - Reparatur u. Desinfektion
- Kundenleihfahrzeuge
- Abschleppanhänger
- TÜV oder Dekra - 3 Termine pro Woche
- AU und Diagnose - täglich
- Rad - Reifen - Alufelgen
- Autoglas-Service
- Bremsendienst mit Prüfstand
- Elektr. Achsvermessung u. -Einstellung

Vogelsangstraße 50 • 67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 0 62 31 / 53 90 • Mobil 01 70 / 4 30 68 57
amroedersheim@t-online.de • www.amroedersheim.de

Naturheilpraxis Monika S. Fath

67227 Frankenthal - Frankenstraße 46a
Tel. (062 33) 2 54 00

Frühjahrskur

- homöopathische Leber-/Nieren-/Lymphentgiftung
- Test winterbedingter Defizite/Nährstoffmangel
- Bindegewebsentschlackung • Schröpfbehandlung

Eigenblutbehandlung bei Allergien

- Heuschnupfen • Tierhaarallergie • Nahrungsmittelallergie • Hausstaub • Dermatoze (Haut) • Chron. Schnupfen

www.naturheilpraxis-fath.de

THERAPIE IM CENTRUM

Praxis für Physiotherapie

UTA GLAS

Physiotherapeutin



Termine nach Vereinbarung
Hauptstraße 71 • 67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 06231 - 31 99

Deutsche und italienische Küche

Familie Mazzaccaro

Hauptstraße 124
67127 Rödersheim
Tel: (062 31) 70 59

Öffnungszeiten:
Täglich 17 bis 23h
Montag Ruhetag



Kleiner Nebenraum für Familienfeiern!

Garten- und Landschaftsbau

Ihr Ansprechpartner



Karl-Ernst Zimmermann
Geschäftsführer



Garten- und Landschaftsbau

Karl-Ernst Zimmermann

Bei uns liegen Sie auf der grünen Seite!

Gartengestaltung Karl-Ernst Zimmermann
Hauptstraße 41 • 67127 Rödersheim-Gronau
Telefon 06231-93 99 75 • Telefax 06231-94 10 73
Mobil 0170-1 82 54 21
galabau-zimmermann@gmx.de

Unsere Leistungen:

- Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens
- Ganzjährige Gartenpflege
- Baumfällarbeiten
- Teichbau
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Trockenmauern

Abpumpen - Reinigen - Trockensaugen

Schmutzwasser-Tauchpumpen

Robust, langlebig und für extreme Belastungen.



Hochdruck-reiniger

Starke Verschmutzungen schnell und zuverlässig entfernen.



Nass- und Trocken-sauger

Für nassen, groben und feinen Schmutz.



67126 Assenheim 68199 Mannheim  **KÄRCHER**
Gewerbegebiet Casterfeldstraße 77
Tel: 06231 5362 Tel: 0621 84 60 150
info@ksw-kaercher.de **CENTER KSW**^{GmbH}



Auto Gerdon GmbH

Inh. Uwe Gerdon

Spezialisiert für

VW + Audi + Seat + Skoda

- Originale Ersatzteile und Verkauf
- Reparatur und Service aller Fahrzeuge
- Unfall-Instandsetzung
- Stützpunkt für Klimaanlage
- Montags und Donnerstags TÜV im Haus



Am Rathausplatz 22 • 67125 Dannstadt
Tel.: 06231 / 57 52 • E-Mail: uwe@auto-gerdon.de

Sudoku / Schmunzlecke

Ilse und Anna treffen sich nach langer Zeit wieder. Fragt Ilse: "Na, wie geht's dir denn so?"

Anna: "Ach, mein Mann ist vor kurzem gestorben."

Ilse: "Oh, wie ist denn das passiert?"

Anna: "Ich habe ihn in den Keller geschickt um Kartoffeln zu holen. Auf der Treppe ist er ausgerutscht und hat sich das Genick gebrochen."

Ilse: "Und was hast du dann gemacht?"

Anna: "Reis."

Sie: "mit der neuen Brille siehst du echt hässlich aus."

Er: "ich habe doch gar keine neue Brille."


Sie: "Aber ich!"

4	7						6	8
		6		8		9		
	9			7			4	
	4		9		7		2	
		5				6		
	3		5		6		8	
	8			5			1	
		1		4		8		
7	2						5	3

Ivo's Blumenoase

Schäfergasse 40
67127 Rödersheim
Tel: (06231) 6326409
<http://blumenoaseivo.npage.de>

weitere Infos unter www.facebook.com/kabrusseles



La Brusseles

Mode, Accessoires, Schmuck, Kosmetikartikel, Deko und vieles mehr

Mo-Fr: 12-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr
Kirchenstraße 5, 67127 Rödersheim-Gronau, Tel.: 0176/96476245

Party-Service Warme + kalte Buffets



Andreas Christ
Fleischer-Meister

Hauptstraße 127
67127 Rödersheim-Gronau
Telefon 0 62 31/7108
Telefax 0 62 31/91 66 36



Praxis für Physiotherapie &
ganzheitliche Therapie
Janka & Stefan Rommel
& Helmut Ochs

Neu seit dem 1.1.2015
Funktionelle Osteopathie & Integration (FOI®)

Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Massagen
Lymphdrainage • Ohrakupunktur • Kinesiotape

Tel: 06231/942699
Wachenheimerstraße 11 • 67127 Rödersheim
www.praxisrommel.com



MALERBETRIEB FRANK KLEHR

- * AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALER-, TAPEZIER- UND LACKIERARBEITEN
- * SOWIE VERLEGUNG VON TEPPICH-, PVC- UND LAMINATBÖDEN
- * VOLLWÄRMESCHUTZ, INNEN- UND AUSSENPUTZE
- * FASSADENANSTRICHE UND GESTALTUNG
- * LACKSPANNDECKEN

HAUPTSTR. 138 - 67127 RÖDERSHEIM-GRONAU

TEL. 0 62 31 / 55 93
FAX 0 62 31 / 91 63 63

MOBIL 01 77 - 8 68 18 00
EMAIL MALERBETRIEB-KLEHR@GMX.DE

über 70 Jahre Meisterbetrieb



**Bildhauerei
WEISBRODT**

**Moderne Grabmalkunst
Bildhauerarbeiten
Vielseitige Auswahl an
Grabsteinen und Zubehör**

Hauptstraße 20
67150 Niederkirchen
Tel. 0 63 26/86 56 · Fax 61 62
www.bildhauerei.de
e-Mail: info@bildhauerei.de

Privatfahrten-Krankenfahrten



Veil

67125 DANNSTADT Kirchenstr. 20
Tel. 0 62 31/ 71 37

IMPRESSUM

Herausgeber:
MGV Frohsinn 1887 Rödersheim e.V.

Vorsitzende:
Sylvia Gerdon-Schaa | Hirtenweg 7
67127 Rödersheim-Gronau
Tel: 06231/5583

V.i.S.d.P.:
Gerhard Schaa | Hirtenweg 7
67127 Rödersheim-Gronau
Tel: 06231/5583
eMail: gerhard@gerdon-schaa.de

Homepage:
www.frohsinn-roedersheim.de

Redaktion:
Anke Bomba, Vanessa Burkert, Otto Gerdon, Sylvia Gerdon-Schaa, Elke Hanke, Heribert Hanke, Susanne Hanke, Brigitte Kossbiel, Hans Oberlies, Katja Oberlies, Toni Ostermayer, Gerhard Schaa, Magdalena Zettler

Satz & Layout:
Michael Müller
Friedrich-Ebert-Straße 28a
67141 Neuhofen

Auflage: 1300

Vier Jahreszeiten[®]
ZEIT FÜR WEIN
Bad Dürkheim/Pfalz

**Lassen Sie sich verwöhnen ...
... denn es ist Zeit für Wein**



Vier Jahreszeiten Winzer eG · Limburgstraße 8 · 67098 Bad Dürkheim
Fon(06322)9490-0 · Fax(06322)9490-37 · info@vj-wein.de · www.vj-wein.de

**Wir stehen hinter dem,
was wir versprechen.**

Wir machen nicht nur schöne Worte, sondern wir geben Ihnen unser Wort: 7 Garantien dafür, dass Sie mit unserem Service rundum zufrieden sind. Und sollte doch mal etwas nicht ganz nach Ihren Wünschen laufen, dann entschuldigen wir uns mit 5,- Euro. Alle weiteren Details zu unseren Service-Garantien finden Sie auf www.sparkasse-vorderpfalz.de/servicegarantien.

Gut. Seit 1829



Sparkasse Vorderpfalz
Ludwigshafen · Rhein-Pfalz-Kreis · Speyer



**Bester
Service.**



Garantiert!